

Die idiopathische Lungenfibrose ist eine schwerwiegende Erkrankung, die mit Veränderungen des Lungengewebes einhergeht. Diese bewirkt unter Anderem Probleme beim Einatmen und verschlechtert die Sauerstoffversorgung. Diese Erkrankung ist sehr selten und wird daher vorwiegend in speziellen Zentren diagnostiziert und behandelt. Um Menschen in dieser schweren Zeit zu unterstützen, bietet das Rote Kreuz nun für alle Erkrankten und deren Angehörige in Österreich kostenlose Unterstützung an:

Mobile Patienten- und Angehörigenbetreuung

Beratung: Welche Angebote gibt es? Welche Angebote passen zu meinen Bedürfnissen?

Unterstützung: Wo erhalte ich welche Dienstleistung?

Anleitung: Wie benutze ich welche Hilfsmittel, Heilbehelfe oder andere Geräte richtig?
Wie mache ich es mir einfacher?

Ziele der Mobilen Patienten und Angehörigen Betreuung IPF:

Stärkung der interprofessionellen Kommunikation, als Bindeglied zwischen stationärer Behandlung – Rehabilitation – niedergelassenen Ärzten und **besonders den Betroffenen**

Kompetente Beratung durch qualifizierte Pflegefachkräfte kann Patienten, Angehörige sowie pflegende Angehörige zielgerichtet Informationen im Bereich des Sozial- und Gesundheitswesens verschaffen und die Selbstkompetenz stärken.

Beratung zu: pflege-medizinischer Versorgung (z.B.: Hauskrankenpflege, Rehabilitation, Tagespflege...) und sozialen Unterstützungsmaßnahmen (z.B.: Pflegegeld, Heimhilfen...)

Beratung zu: Hilfsmitteln und Heilbehelfen, Inkontinenzmaterial bis hin zur funktionalen und hygienischen Beratung im häuslichen Umfeld.

Schnell und unbürokratisch: zielgerichtete Hilfeleistung (z.B.: Sauerstoffnotdienst)

Nähere Informationen bei

Österreichisches Rotes Kreuz

LV Niederösterreich

Richard Roth; DGKP – Fachpfleger IPF

Tel +059 144 50556

E-Mail: richard.roth@n.rotekreuz.at